

# RICHTLINIEN FÜR BACHELORARBEITEN

(Seckauer / Stöger)

**Zitierrichtlinien** siehe Institutshomepage, Pfad: Lehre - Informationen zum Studium - wissenschaftliche Arbeiten. Hier finden sich auch weitere Hinweise zum Abfassen wissenschaftlicher Arbeiten.

Da in diesem Zusammenhang immer wieder Fragen auftauchen:

**Zitierung von Online-Quellen:** AutorIn (N.N.), Titel, URL, Zugriffsdatum (Anmerkung: steht auch als Beispiel so in Zitierhinweisen). Auch hier gilt das Prinzip: Kurzzitat (AutorIn, Jahr, ggf. Seite) in Text oder Fußnote, Langzitat (sämtliche bibliografische Angaben) in Literaturverzeichnis

Das neue **Corporate Design** der JKU ist zu beachten (Vorgaben auf Institutshomepage, Pfad wie oben)

**Umfang:** Richtwert 40 Seiten (all inclusive)

Unterschreitung nicht möglich, Überschreitung bis max. um 10 Seiten wird toleriert.

Zu Beginn ist ein **Exposé** im Umfang von ca. 2 Seiten zu erstellen, mit folgendem Inhalt: Thema, Forschungsfrage, methodisches Vorgehen, Grobgliederung, relevante Ausgangsliteratur

## **Abgabetermine:**

Exposé: laut Angaben in LVA

Bachelorarbeit: bis 1 Monat nach dem letzten LVA-Termin

Es ist eine Überarbeitungsschleife vorgesehen.

Endgültiger Abschluss: bis Ende des Folgesemesters

## **Literatur:**

I.d.R. werden Literaturarbeiten verfasst, teilweise um empirische Elemente ergänzt (sekundärstatistische Analyse, Inhaltsanalyse, qualitative Interviews...)

Zu beachten: auch englischsprachige Literatur verwenden, sich nicht bloß auf Internetquellen beschränken.

Inhaltlich/thematisch wird ein **Konnex zum gewählten Präsentationsthema** empfohlen.

**Tabellen/Grafiken** grundsätzlich **in den Text** integrieren, in Ausnahmefällen (z.B. bei größerem Umfang) in den **Anhang**. Dorthin gehören auch Gesprächsleitfäden, Listen interviewter Personen, ergänzende Dokumente u.dgl. Im Zweifel mit BetreuerIn abklären.

## **Verzeichnisse:**

Literatur- und Inhaltsverzeichnis sind obligatorisch, weitere Verzeichnisse (Tabellen-, Abkürzungsverzeichnis) nach Bedarf

Die Bachelorarbeiten werden (auf Antrag des Betreuers/der Betreuerin) einer **Plagiatsprüfung** unterworfen.